

Niederschrift
der 08. Sitzung des Ausschusses für Finanzen und Vergabe

Sitzungsdatum: Dienstag, den 25.11.2014
Beginn: 17:00 Uhr
Ende 18:25 Uhr
Raum: Konferenzsaal Hansestadt Stralsund, Rathaus

Anwesend:

Vorsitzende/r

Herr Christian Meier

stellv. Vorsitzende/r

Herr Olaf Hölbing

Herr Marc Quintana Schmidt

Mitglieder

Herr Richard Kinder

Frau Susanne Lewing

Herr Thoralf Pieper

bis 18:05 Uhr

Vertreter

Herr Stefan Bauschke

Frau Marianne Störmer

Herr Peter van Slooten

Protokollführer

Frau Constanze Schütt

von der Verwaltung

Frau Steffi Behrendt

Herr Stephan Bogusch

Frau Andrea Busch-Pietsch

Herr Harry Dalm

Frau Anja Dobrint

Frau Marlis Füssel

Herr Klaus Gawoehns

Herr Heino Göcke

Herr Dr. Andreas Grüger

Frau Kathi Gutsmuths

Frau Marion Harder

Herr Hans-Georg Heinrich

Herr Helfried Heubner

Herr Mario Hilbert

Herr Jan Höndorf

Herr Andre Kobsch

Herr Tino Krusch

Herr Alexander Meinke

Herr Andreas Pagels

Herr Dr. Dirk Schleinert

Herr Wolfgang Spitz

Herr Mirko Wäscher

Herr Ekkehard Wohlgemuth

Gäste

Herr Jürgen Kaiser
Frau Marlies Walther

Tagesordnung:

- 1 Bestätigung der Tagesordnung
- 2 Bestätigung der Niederschrift der 07. Sitzung des Ausschusses für Finanzen und Vergabe vom 11.11.2014
- 3 Beratung zu Beschlussvorlagen
- 3.1 Beginn vorbereitender Untersuchungen für ein Sanierungsgebiet "Tribseer Vorstadt" gemäß § 141 Abs. 1 BauGB
Vorlage: B 0058/2014
- 3.2 Haushaltssatzungen und Haushaltspläne 2015 der Hansestadt Stralsund
Vorlage: B 0158/2014
- 4 Beratung zu aktuellen Themen
- 4.1 Bürgerschaftsbeschluss Nr.: 2014-VI-04-0089 zur Namensvergabe von Sportstätten
Vorlage: ZU 0115/2014
- 5 Verschiedenes
- 9 Wiederherstellung der Öffentlichkeit und Bekanntgabe von Empfehlungen aus dem nichtöffentlichen Teil

Einleitung:

Von 9 Mitgliedern des Ausschusses für Finanzen und Vergabe sind 9 Mitglieder anwesend, womit die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Die Sitzung wird durch den Ausschussvorsitzenden geleitet. Es erfolgt eine Tonträgeraufzeichnung.

zu 1 Bestätigung der Tagesordnung

Herr Meier informiert, dass Frau Schwanz aus terminlichen Gründen darum gebeten hat, die Vorlage unter TOP 6.1 vorzuziehen. Die Abarbeitung im Protokoll bleibt davon unberührt. Weiter teilt er mit, dass ein Antrag des Oberbürgermeisters auf Erweiterung der Tagesordnung um die Vorlage H 0168/2014 - Vergabevorschlag Stralsund Wohnumfeldverbesserungsmaßnahme "Knieper West" Am Heizwerk 17, Abbruch Heizwerk – vorliegt.

Die Vorlage wird unter TOP 6.2 in die Tagesordnung eingeordnet.

Der Tagesordnung wird mit der vorgenannten Änderung und Ergänzung *einstimmig* zugestimmt.

zu 2 Bestätigung der Niederschrift der 07. Sitzung des Ausschusses für Finanzen und Vergabe vom 11.11.2014

Frau Störmer informiert über einen Änderungswunsch von Herrn Kuhn auf Seite 5 Satz 1 zum TOP 3.4.

Dieser soll wie folgt geändert werden:

„Die Negativen sind z.B. weniger Schlüsselzuweisungen, gestiegene Personalkosten eine gestiegene Kreisumlage durch Erhöhung des Grundbetrages bei gleichbleibendem Prozentsatz und die Anmietung von Verwaltungsgebäuden.“

Die geänderte Niederschrift der 07. Sitzung des Ausschusses für Finanzen und Vergabe vom 11.11.2014 wird bestätigt.

Abstimmung: 7 Zustimmungen 0 Gegenstimmen 2 Stimmenthaltungen

zu 3 Beratung zu Beschlussvorlagen

**zu 3.1 Beginn vorbereitender Untersuchungen für ein Sanierungsgebiet "Tribseer Vorstadt" gemäß § 141 Abs. 1 BauGB
Vorlage: B 0058/2014**

Die Ausschussmitglieder haben keine Fragen zur Vorlage.

Der Ausschuss empfiehlt der Bürgerschaft die Vorlage B 0058/2014 gemäß e) Beschlussempfehlung zu beschließen.

Abstimmung: 9 Zustimmungen 0 Gegenstimmen 0 Stimmenthaltungen

**zu 3.2 Haushaltssatzungen und Haushaltspläne 2015 der Hansestadt Stralsund
Vorlage: B 0158/2014**

Herr Meier bittet alle Ausschussmitglieder zu den ihnen in der letzten Sitzung zugeteilten Teilhaushalten zu informieren.

Herr Meier informiert zu den Teilhaushalten 01 und 02 und stellt fest, dass die Sitzungsgelder angepasst wurden und dass die Mittel für die EDV-Ausstattung in den kommenden Jahren gleichbleiben.

Herr Pieper schlägt vor, den Sammelposten im TH 03 unter Punkt 18 genauer darzustellen, da nicht genau hervor geht, welche Maßnahmen sich dahinter verbergen. Weiter ist er der Meinung, dass die gleichbleibenden Mittel für die EDV-Ausstattung in den kommenden Jahren so nicht haltbar sein werden, da die Kosten für Sicherung und Backup steigen werden.

Herr Bauschke merkt zum TH 06 an, dass 550 T€ Einnahmen aus öffentlich rechtlichen Leistungsentgelten geplant wurden. Dazu zählt auch die zukünftige Fremdenverkehrsabgabe. Zur Fremdenverkehrsabgabe führt Herr Heinrich auf Nachfrage von Herrn Kinder aus, dass es sich um eine Maßnahme aus der 5. Fortschreibung des Haushaltssicherungskonzeptes handelt. Die Höhe der geplanten Einnahmen beruhen auf Schätzungen durch die bisherigen Besucherzahlen in Höhe von 500T Personen pro Jahr und müssten ggf. angepasst werden.

Die Fragen von Herrn Quintana Schmidt zu verschiedenen Punkten in den Teilhaushalten 07 und 08 werden von Herrn Heinrich und Frau Steinfurt erläutert.

Zum Teilhaushalt 09 bestätigt Herr Heinrich Frau Lewing, dass die Satzungsänderungen der Musikschule und der Stadtbibliothek bereits berücksichtigt wurden. Die Höhe der voraussichtlichen Einnahmen ist hochgerechnet worden und muss ggf. mit der Haushaltsdurchführung 2015 angepasst werden.

Auf die Frage von Herrn van Slooten zum TH 10 auf Seite 239 informiert Frau Steinfurt, dass es bzgl. der Zuwendungen und Umlagen zu berücksichtigen gilt, dass es ab 2011 keine Jahresabschlüsse gibt. Mit der Erstellung der Eröffnungsbilanz wird sich hier eine große Veränderung ergeben.

Herr Hölbing informiert kurz über die Teilhaushalte 11 und 12. Herr Kobsch erläutert auf Nachfrage, dass der Pachtvertrag für eine Parkfläche entfällt, da der Vertrag ausgelaufen ist. Für die Deponie Kedingshagen ist die Sanierung des Vorplatzes vorgesehen. Die Maßnahme wurde bereits aus diesem Jahr verschoben.

Auf Nachfrage von Frau Störmer zum Teilhaushalt 13 erläutert Herr Janke, dass derzeit die nutzungsintensiven Fahrzeuge der Feuerwehr erneuert werden müssen. Daher fallen in den nächsten Jahren dafür geballt Kosten an. Danach werden nur vereinzelt für kleine Fahrzeuge Mittel benötigt.

Herr Meier fragt nach, warum die Planung für die Bußgeldstelle sogar negativ ausfällt. Dazu führt Herr Göcke aus, dass dies eine vorsichtige Planung sei, da nicht mit Verstößen der Bürger gerechnet werden sollte.

Weiter macht er deutlich, dass im Bereich der Verkehrsüberwachung nicht mehr in allen Stadtgebieten sichergestellt werden konnte, regelmäßige Kontrollen durchzuführen. Daher sollen zwei Planstellen geschaffen werden.

Zu den Teilhaushalten 14 bis 16 gibt es keine Fragen.

Herr Kinder informiert, dass die Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen erst zur Bürgerschaftssitzung Änderungsanträge einbringen wird, da eine Beratung des Haushaltes vorher nicht möglich war.

Herr Bauschke hebt aus dem TH 90 positiv hervor, dass die Grund- und Gewerbesteuern steigen werden und dass der Ertrag steigt, wobei auch der Aufwand steigt.

Herr Meier fasst abschließend zusammen und lässt über die Vorlage abstimmen.

Der Ausschuss empfiehlt der Bürgerschaft, die Vorlage B 0158/2014 gemäß e) Beschlussempfehlung zu beschließen.

Abstimmung: 4 Zustimmungen 4 Gegenstimmen 0 Stimmenthaltungen

Damit ist die Beschlussempfehlung abgelehnt.

zu 4 Beratung zu aktuellen Themen

zu 4.1 Bürgerschaftsbeschluss Nr.: 2014-VI-04-0089 zur Namensvergabe von Sportstätten Vorlage: ZU 0115/2014

Herr Grieser erläutert auf Nachfrage von Herrn Quintana Schmidt, dass den Mitgliedern des Ausschusses die Kriterien heute vorgelegt wurden. Es handelt sich hier um einen Entwurf, in dem aus Sicht der Verwaltung alle wichtigen Punkte aufgeführt sind. Die Festlegung bestimmter Zeiträume usw. soll durch die Fraktionen diskutiert und festgelegt werden. Bezüglich der Einnahmen aus Vergabe von Namensrechten macht Herr Grieser deutlich, dass die Hansestadt Stralsund diese für den unausgeglichenen Haushalt vereinnahmen

müsste, wenn sie selbst Vertragspartner wäre. Daher wurde auch in Gesprächen im Innenministerium nach Möglichkeiten gesucht, um den Vereinen und den Sportstätten das Geld zukommen zu lassen. Der einzige Weg ist die Vergabe von Namensrechten über die Sportförderrichtlinie zu regeln.

Herr Hölbing macht deutlich, dass der Ausschuss für Bildung, Hochschule, Kultur und Sport der federführende Ausschuss ist. Über diesen erhalten alle Fraktionen die notwendigen Informationen, können beraten und ihre Überlegungen wieder dort einbringen. Sofern dann eine Empfehlung erfolgt, sollte der Ausschuss für Finanzen und Vergabe wieder beteiligt werden.

Auf Nachfrage von Herrn Meier teilt Herr Grieser mit, dass sich bezüglich der Mitgliederzahl an die Förderrichtlinie des Landessportbundes angepasst wurde.

Bis zu einer Empfehlung durch den Ausschuss für Bildung, Hochschule, Kultur und Sport wird das Thema zurückgestellt.

zu 5 Verschiedenes

Die Ausschussmitglieder haben keinen Redebedarf.

Es erfolgt der Ausschluss der Öffentlichkeit.

zu 9 Wiederherstellung der Öffentlichkeit und Bekanntgabe von Empfehlungen aus dem nichtöffentlichen Teil

Der Ausschussvorsitzende stellt die Öffentlichkeit wieder her und gibt die Beratungsergebnisse aus dem nichtöffentlichen Teil der Sitzung bekannt.

gez. Christian Meier
Vorsitzender

gez. Constanze Schütt
Protokollführung